

Gas mit Bremse verwechselt: Autofahrer rast in Hauswand

Am Freitag, 14. Oktober, kam es um 13.21 Uhr zu einem Verkehrsunfall in der Straße Am Holl. Nach Angaben von Beteiligten und Zeugen bog ein Autofahrer in eine Hauseinfahrt ein, übersah dabei vermutlich einen Findling und überfuhr ihn. Aus Schreck habe der 84-jährige Fahrer Gas mit Bremse verwechselt, stieß in der Folge gegen ein Treppengeländer und prallte vor eine Hauswand. Die 82-jährige Beifahrerin wurde bei dem Unfall schwer verletzt.

Die Feuerwehr streute auslaufende Motorbetriebsstoffe ab. Das Fahrzeug wurde durch ein Abschleppunternehmen geborgen. Der Sachschaden wird auf 3000 Euro geschätzt.

13-jähriges Mädchen vermisst

Die Polizei in Brandenburg sucht aktuell nach der 13-jährigen Josefine Aileen R. aus dem Landkreis Teltow-Fläming. Möglicherweise hält sich das Mädchen im Dortmunder Raum auf. Aus diesem Grund bittet die Dortmunder Polizei nun um Mithilfe der Bevölkerung bei der Suche nach dem vermissten Mädchen (im Bild).



Betreuer einer Jugendeinrichtung in Dahlewitz (Landkreis Teltow-Fläming) erstatteten am Vormittag, des 9. Oktober eine Vermisstenanzeige. Die 13-jährige Josefine Aileen R. hatte die Einrichtung, in der sie untergebracht ist, in der Nacht von Samstag, 8. Oktober, auf Sonntag, 9. Oktober, eigenständig

verlassen. Letztmalig wurde sie in der Einrichtung am Samstag, 8. Oktober, um 22.30 Uhr gesehen. Am Sonntagmorgen bemerkte man dann das Verschwinden. Nach derzeitigem Erkenntnisstand ist es nicht auszuschließen, dass die Vermisste mit einem älteren Bekannten aus Berlin unterwegs ist. Dieser soll in Berlin, vermutlich im Ostteil der Stadt, wohnen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass sich die 13-Jährige in Berlin aufhält oder mit ihrem Bekannten in Nordrhein-Westfalen unterwegs sein könnte, da dieser dort beruflich zu tun haben soll und das Mädchen auch weitere Kontakte dorthin pflegt. Die Vermisste ist zudem psychisch gefährdet, eine Eigengefährdung daher nicht auszuschließen. Alle bisherigen Ermittlungen der Kriminalpolizei auch im Zusammenwirken mit der Polizei in Berlin und in Nordrhein-Westfalen haben bisher nicht zum Auffinden des Mädchens geführt.

Personenbeschreibung:

- weiblich
- ca. 170 cm groß, kräftige Statur
- dunkelblondes bis braunes langes Haar
- Bekleidung zum Zeitpunkt des Verschwindens: vermutlich blaue Jeans und dunkle Oberbekleidung

Hinweise in der Vermisstensache nehmen die Polizeiinspektion

Teltow-Fläming unter der Telefonnummer 03371-6000 oder jede andere Polizeidienststelle entgegen. Informationen können natürlich auch über die Internetwache der Polizei des Landes Brandenburg unter der Internetadresse www.polizei.brandenburg.de gegeben werden.

Pflege- und Wohnberatung in Bergkamen

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna. In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am **Donnerstag, 20. Oktober, von 10 bis 12 Uhr** statt. Die Pflegeberaterin Anne Kappelhoff ist im Rathaus, Rathausplatz 1, Raum 600, zu erreichen. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 0 23 07 / 965 218 möglich.

Bei der Beratung geht es um alle Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung, zum Pflegegeld oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst. Informationen gibt es auch zu den Leistungen, die an einer Demenz erkrankten Menschen zustehen.

Auch wer einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige, einen ambulanten Pflegedienst, eine Tages- oder Kurzzeitpflegeeinrichtung oder ein Pflegeheim sucht, bekommt Adressen und Informationen über ortsnahe Angebote. Außerdem werden Fragen zur Finanzierung dieser Hilfeangebote beantwortet. Die Beratung ist kostenlos und anbieterunabhängig.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung).

Improvisations-Workshop an der Musikakademie



Gitarrist Buck
Wolters. Fotos:
Stadt Bergkamen

Am Mittwoch, 9. November, starten der Schlagzeuger Martin Blume und der Gitarrist Buck Wolters an der Musikakademie Bergkamen einen Workshop zum Thema Improvisation. „Jeder, der die Grundlagen eines Musikinstrumentes beherrscht, ist auch in der Lage, einen einfachen Einstieg in die musikalische

Improvisation zu finden“, sagen die beiden Dozenten. „Mit diesem Workshop möchten wir dazu einladen, die Freiheit und Kreativität der Improvisation zu erfahren“.

Die Dozenten bringen Erfahrungen aus den Bereichen Jazz, Rock, Pop und frei improvisierter Musik mit und zeigen sich offen für die Interessen der Teilnehmer: „Es können sowohl das variierende Spiel mit Klängen, Tonfolgen und Geräuschen erprobt werden, als auch traditionelle und populäre Formen, wie z. B. der Blues behandelt werden“, erläutert Buck Wolters. „Notenkenntnisse können dabei hilfreich sein, sind aber nicht zwingend erforderlich.“



Schlagzeuger
Martin Blume.

Die Teilnehmer werden gebeten, neben ihrem Musikinstrument auch etwas zum Schreiben mitzubringen, einen Noten- oder Notizblock sowie vor allen Dingen viel Freude am Ausprobieren und Experimentieren.

Der Workshop findet vom 9. bis 30. November 2016 vier mal mittwochs von 19 bis 20 Uhr im Schlagzeugraum (Keller) des städtischen Gymnasiums Bergkamen statt und kostet 70,00 €. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 31. Oktober 2016 telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.

Christine Busch neue Vorsitzende des Jobcenter- Beirats

Ende September tagte der Beirat des Jobcenters Kreis Unna erstmals unter dem Vorsitz von Christine Busch. Die Bergkamener Sozialdezernentin löst damit den bisherigen Vorsitzenden Siegfried Pogadl ab.



Freuten sich über die Wahl der neuen Vorsitzenden des Jobcenter-Beirats Christine Busch (vorne) und ihres Stellvertreters Uwe Kutter (vorne, rechts): Martin Wiggermann (vorne, links), Claudia Hermsen (hinten), Uwe Ringelsiep (hinten, links) und Christian Scholz (hinten, rechts). Foto: Jobcenter

In dem Zusammenhang bedankte sich Christine Busch noch einmal

für die Wahl zur Vorsitzenden und die bevorstehende Herausforderung: „Der Beirat liefert seit vielen Jahren wichtige Impulse für die arbeitsmarktpolitischen Planungen des Jobcenters Kreis Unna. Meine Wahl zur Vorsitzenden nehme ich daher sehr gern an und stelle mich den vielfältigen Aufgaben.“

Martin Wiggermann, Vorsitzender der Trägerversammlung des Jobcenters, begrüßte die Wahl von Christine Busch: „Auf Grund ihrer Tätigkeit als Sozialdezernentin bringt Frau Busch wichtiges Hintergrundwissen mit. Der Beirat berät die Trägerversammlung und gewährleistet fachliche Unterstützung. Ich freue mich daher sehr auf unsere Zusammenarbeit.“

Als neuer stellvertretender Vorsitzender folgt der Unnaer Sozialdezernent Uwe Kutter Claudia Hermsen, der Geschäftsführerin Operativ der Agentur für Arbeit Hamm. „Ich bedanke mich ausdrücklich für das in mich gesetzte Vertrauen und werde auch meinen Beitrag dazu leisten, unserem Auftrag im Beirat gerecht zu werden.“

Hintergrund: Die 13 Mitglieder des Beirats werden in der Regel unbefristet von der Trägerversammlung des Jobcenters Kreis Unna berufen. Der Beirat setzt sich u.a. aus Vertretern der Kreisverwaltung sowie der Kommunen des Kreises Unna, WfG, AWO, DGB, den Kammern sowie der Agentur für Arbeit zusammen. Die Mitglieder wählen aus ihrer Mitte mit einfacher Mehrheit einen Vorsitzenden sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden. Die Ämter enden nach Ablauf von längstens fünf Jahren nach der Wahl.

Der Beirat berät die Trägerversammlung des Jobcenters Kreis Unna bei der Auswahl und Gestaltung der Eingliederungsinstrumente und -maßnahmen. Er gewährleistet fachliche Unterstützung bei der Bestimmung der angemessenen und zweckmäßigen Eingliederungsmaßnahmen und stellt Transparenz über das Leistungsspektrum des Jobcenters Kreis Unna her.

GSW modernisieren Fernwärmehauptleitung „Am Südhang“

Die Gemeinschaftsstadtwerke Kamen/Bönen/Bergkamen (GSW) erneuern eine Fernwärmehauptleitung in der Straße „Am Südhang“ in Bergkamen-Mitte. Ab Montag, 17. Oktober, beginnen die Tiefbauarbeiten. Die sehr umfangreichen Arbeiten können sich – je nach Witterung – bis ins neue Jahr ziehen. Die Versorgung der Anlieger, versichern die Stadtwerke, werde nicht beeinträchtigt.

Stadtmarkt verwandelt sich in ein Meer aus goldenen Lichtern

„Goldene Lichter – Jubiläumsgesichter“: Mit dem **16. GSW-Lichtermarkt am Freitag, 28. Oktober**, wird in diesem Jahr ein letztes Mal an den 50. Geburtstag der Stadt Bergkamen erinnert. Während der Stadtmarkt in ein Meer aus goldenen Lichtern verwandelt wird, bestaunen im Wald, in der Kirche und am Markttor 50 Jubiläumsgesichter einzigartige Akrobatik oder eine poesievolle Geschichte.

Walkacts

- 23 Walkacts
(z.B. die Beleuchter, Lichtwesen, goldener Drache, Sternenzauber)

Illumination: Motto „Goldene Lichter – Jubiläumsgesichter“

Goldene Lichter und 50 grüßende Bergkamenerinnen und Bergkamener erinnern noch einmal in diesem Jahr an den runden Stadtgeburtstag.

**„Flashing Lights“ – Dancer´s Home mit Rudi Boger
(Jugendkunstschule Bergkamen)**

(Kirchen-Vorplatz, 18.30 Uhr / 19.30 Uhr / 20.30 Uhr)

Tanz und Lichtshow – deutsch afrikanische Sounds verschmelzen mit modernen Bewegungen aus Hip Hop und Streetdance. Verschiedene Lichtelemente lassen diese Tanzaufführung besonders erstrahlen. Lassen Sie sich für ein paar Minuten entführen, in eine Welt voll Voodoo.



Kirchen

-Akrobatik

(St. Elisabeth-Kirche, 19.00 Uhr / 20.00 Uhr / 21.00 Uhr / 22.00 Uhr)

präsentiert von der Sparkasse Bergkamen-Bönen

Durch die verschiedenen Kombinationen von Akrobatik, Tanz, Musik, Pantomime, Gesang und Didgeridoospiel entstehen einmalige, sinnliche und emotionale Erlebnisse für Auge und Ohr. LaMetta steht für hochwertige und einzigartige Showacts – von akrobatischen Pyramiden über Kraftakrobatik bis hin zu Kunststücken, die der Schwerkraft zu trotzen scheinen.



Schattentheater „Moving Shadows“

„Moving Shadows“

(Markttor / Stadtmarkt, 19.30 Uhr / 20.30 Uhr / 21.30 Uhr / 22.30 Uhr)

stündliche Highlight-Show auf der Bühne vor dem Markttor

Die Gruppe zaubert aus Händen, Menschen, Körpern und Bewegung Assoziationen auf die Leinwand. In den 15-minütigen Shows verschmelzen die Körper der Künstler/innen zu Gegenständen, Menschen und Phantasiefiguren. Lassen Sie sich von den professionellen Bewegungskünstlern in eine poesievolle Geschichte entführen! Das Ziel der Reise ist der Bergkamener Sportboothafen.

Enrique Plazaola

(Ebertstraße, 18.00 – 23.00 Uhr inkl. Pausen)

Inspiziert von seinen Reisen auf die Osterinseln hat Enrique Plazaola seine Eindrücke musikalisch festgehalten. So steckt in seiner Chillout-Musik die faszinierende Ruhe der weiten Welt. Erleben Sie mit ihm eine musikalische Fantasiereise: die

Augen schließen, den leichten Klängen lauschen und sich auf die Osterinseln entführen lassen.

Luftartistin Sophia Hartung

(Stadtwald, 18.00 – 23.00 Uhr inkl. Pausen)

In acht Metern Höhe an zwei weißen Stoffbahnen zeigt Sophia eine träumerische Mischung aus Poesie und Perfektion, aus Anmut und Kraft. Eine Darbietung bei der komplizierte Figuren hoch in der Luft spielerisch leicht erscheinen.

Sonderprogramm „Scheinriesen“ der Jugendkunstschule

(Stadtwald 18.00 – 22.30 Uhr)

Mitmachaktion der Jugendkunstschule

Benjamin Wiemann lässt Bilder entstehen, die sich ein Stück weit selbst erschaffen und weiterentwickeln. In Diarahmen eingeklemmte Präparate wie Pflanzenteile reagieren mit natürlichen Substanzen und lassen surreale Farb- und Formwelten entstehen. Machen Sie Ihre eigenen Erfahrungen mit diesem filigranen Medium.

Poi – Licht Mitmachaktion für Kinder und Erwachsene

(Stadtwald, 18.00 – 23.00 Uhr)

Faszinierende Lichtspiele, die nicht nur Kinderaugen zum Leuchten bringen! Schwingen Sie mit Ihrer Familie oder Freunden die Leuchtkugeln durchs Dunkel der Nacht und werden Sie Teil einer Lichtinszenierung.

“Die Märchenbühne” – eine Reise in die geheimnisvolle und zauberhafte Welt der Märchen mit Märchenerzählerin Diana Drechsler (Stadtbibliothek)

18.00 Uhr Märchenbühne „Wie Tölpelhans die Prinzessin bekam“ für Kinder ab 5 Jahren, Dauer ca. 45 min.

20.00 Uhr Märchenbühne „Märchen von Hexen und Teufeln“
für Kinder ab 8 Jahren,

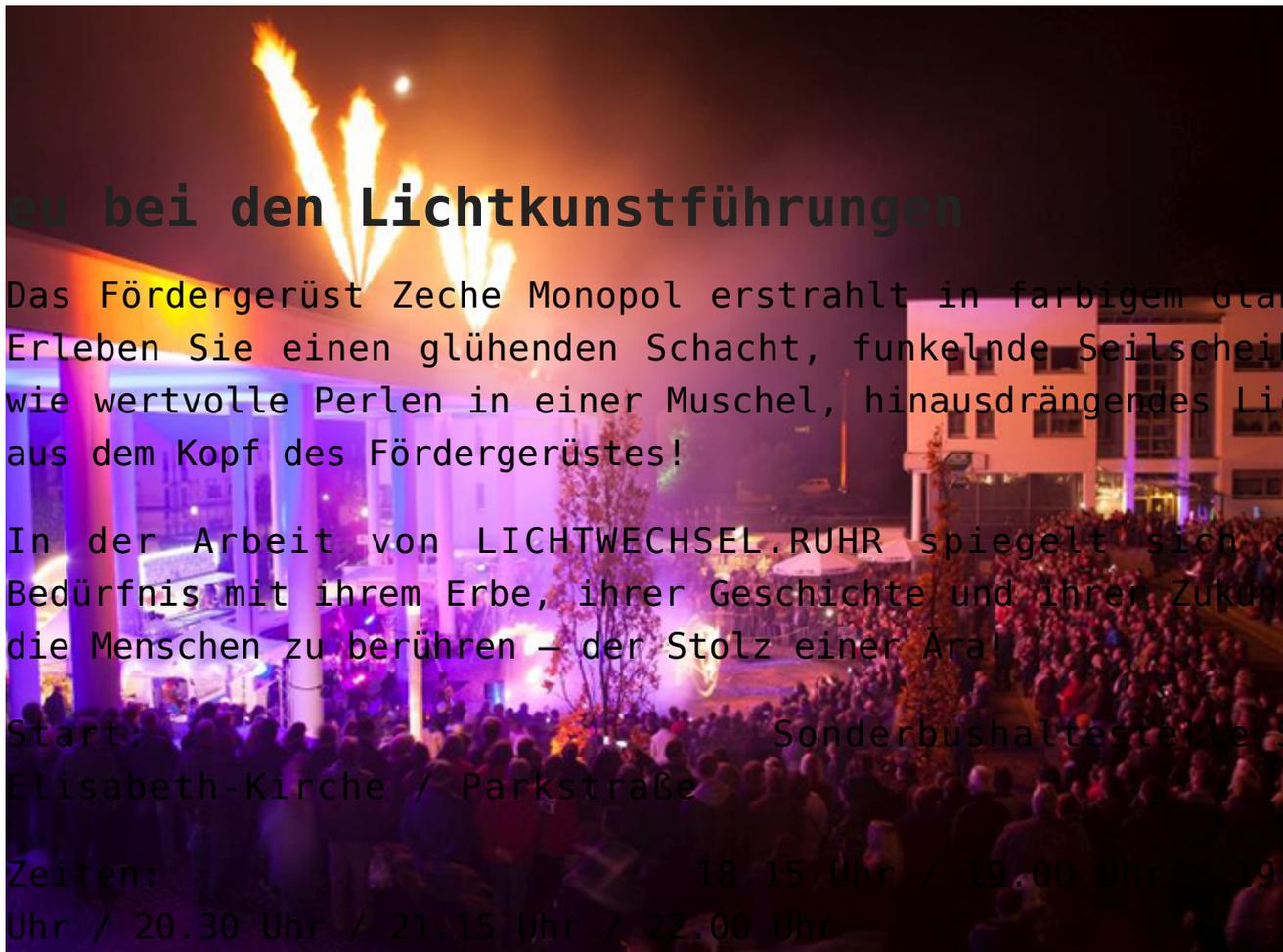
Dauer ca. 45 min.

Kostenfreie Eintrittskarten sind ab dem 18. Oktober in der
Stadtbibliothek erhältlich (Telefon: 02307/983500).

Achtung: Teilnehmerzahl begrenzt – max. 30 Kinder pro
Veranstaltung.

**Lichtkunstführungen per Bus zu den Kunstobjekten im
öffentlichen Raum (Stadtgebiet)**

Fahren Sie mit! Das Kulturreferat bietet kostenfrei geführte
und moderierte Bus-Touren zu den ständigen Bergkamener
Lichtkunstinstallationen an.



eu bei den Lichtkunstführungen

Das Fördergerüst Zeche Monopol erstrahlt in farbigem Glanz. Erleben Sie einen glühenden Schacht, funkelnde Seilscheiben wie wertvolle Perlen in einer Muschel, hinausdrängendes Licht aus dem Kopf des Fördergerüsts!

In der Arbeit von LICHTWECHSEL.RUHR spiegelt sich das Bedürfnis mit ihrem Erbe, ihrer Geschichte und ihrer Zukunft, die Menschen zu berühren – der Stolz einer Ära!

Start: Sonderbushaltestelle St. Elisabeth-Kirche / Parkstraße

Zeiten: 18.15 Uhr / 19.00 Uhr / 19.45 Uhr / 20.30 Uhr / 21.15 Uhr / 22.00 Uhr

Dauer: jeweils ca. 35 Minuten

Informationen: Städtisches Kulturreferat, Tel.: 02307/

22.45 Uhr – Höhenfeuerwerk als Abschluss-Highlight

Besonderheit im Jubiläumsjahr

Es wird wieder einen Sonderfahrplan der VKU mit attraktiven Hin- und Rückfahrtmöglichkeiten angeboten. Im Jubiläumsjahr gilt ab 17 Uhr ein Sonderfahrpreis pro Person von 50 Cent innerhalb Bergkamens.

Sonderaktion der UKBS (Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH)

Im Rahmen der „Internationalen Bauausstellung Emscher Park“ wurden 1996 von der UKBS vier Häuser am Stadtmarkt errichtet. Jetzt hat UKBS eine LED-Lichinstallation montieren lassen. Über den vier Hauseingängen wurden Lichtschienen installiert, die den Lauf des Wassers symbolisieren sollen. Pünktlich zum Bergkamener Lichtermarkt wird diese „Lichtkunst“ permanent in Betrieb genommen.

Abgebildeter meldet sich bei der Polizei

Am gestrigen Donnerstag veröffentlichte die Kreispolizeibehörde Unna eine Öffentlichkeitsfahndung nach versuchtem Raub an einem Geldautomaten an der Kamener Straße in Unna. Daraufhin meldete sich heute (14. Oktober) ein 35-jähriger Unnaer bei der Polizei, der sich auf den veröffentlichten Lichtbildern erkannt hat. Die

Öffentlichkeitsfahndung wurde daher zurückgenommen.

A1: Engpass im Kreuz Dortmund/Unna

Wegen Brückenbauarbeiten wird es ab Montag, 17. Oktober, einen weiteren A1-Engpass im Autobahnkreuz Dortmund/Unna geben. Die Einrichtung der Verkehrsführung werde eine Woche dauern, teilt der Landesbetrieb Straßen.NRW mit. Für den gesamten Verkehr stehen dann in beiden Fahrtrichtungen nur zwei eingeeengte Fahrstreifen zur Verfügung. Mit Stau, besonders zum Berufsverkehr, ist zu rechnen. Ortskundige sollten nach Möglichkeit die Baustelle umfahren. Mehrere mobile Stauwarnanlagen werden im Vorfeld der Baumaßnahme installiert, um bei Stau sofort auf die Gefahrenstelle hinzuweisen.

Hintergrund: Statische Nachrechnungen der A44-Kreuzungsbrücke über die A1 haben ergeben, dass die Tragfähigkeit der Stahlhauptträger nicht mehr ausreicht. In diesem Jahr wird deswegen die Brückenseite über der A1-Fahrtrichtung Bremen von unten verstärkt. Alle vier A1-Fahrspuren werden deshalb über die A1-Richtungsfahrbahn Köln geführt. Dauern sollen die Arbeiten, je nach Witterung, bis Mitte Januar. Nach einer Winterpause wird dann ab Mai bis Juli kommenden Jahres die Brückenhälfte über der A1-Richtungsfahrbahn Köln verstärkt. Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm investiert in diese Verstärkung 2,5 Millionen Euro aus Bundesmitteln. Seit Ende August wird das Bauwerk bereits von oben im Zuge der A44-Sanierung umfangreich für zwei Millionen Euro erneuert.

Wer vermisst Geldbörse mit „Baggerkarte“?

Am vergangenen Wochenende (7. bis 9. Oktober) fand ein Jugendlicher eine Geldbörse auf einem Radweg in Werne. Er entnahm das enthaltene Bargeld und behielt es. Als er auf den bei ihm aufgefundenen Geldbetrag angesprochen wurde, gab er die Fundunterschlagung zu. Zur Beschreibung der Geldbörse sagte er unter anderem, dass sich darin eine Karte befunden habe, auf welcher ein Bagger abgebildet war. Ermittlungen bezüglich eines möglichen Eigentümers verliefen bislang negativ. Hinweise bitte an die Polizei in Werne unter der Rufnummer 02389 921 3420 oder 921 0.

29-Jähriger verstirbt im Hafengeweg in der Marina

Am heutigen Donnerstagmorgen (13. Oktober) fuhr um 7.45 Uhr ein 29-jähriger Lkw-Fahrer aus Castrop-Rauxel von der Werner Straße in den Hafengeweg in der Marina Rünthe und verlor hier die Kontrolle über sein Fahrzeug. Er streifte mehrere geparkte Autos, ehe er schließlich an einem Wohncontainer am linken Straßenrand zum Stehen kam. Trotz sofort einschreitender Ersthelfer und Reanimation konnte nur noch der Tod des körperlich unversehrten Mannes festgestellt werden.

Nach ersten Ermittlungen lösten gesundheitliche Probleme den Unfall aus. Insgesamt wurden fünf Autos und ein Wohncontainer

durch den Lkw beschädigt. Der Sachschaden wird auf etwa 30 000 Euro geschätzt.